

Mitteilungsblatt

27. Jahrgang, Mai 2017

Nr. 3

Mit
Veranstaltungs-
kalender

Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.



Vorankündigung:
Bürgerfest am
19./20.08.2017



Volkslauf und Nordic Walking
im Rahmen des Bürgerfests
in Maxhütte-Haidhof am 19. August 2017

Start 14:30 Uhr, 14:45 Uhr und 15:00 Uhr
Bürglengelfeld, beim Rathaus
Maxhütte-Haidhof, beim Rathaus
Teublitz, im Stadtpark

Ziel: Maxhütte-Haidhof, beim Rathaus

Strecken: 0,5 km, 1,5 km, 6 km oder 10 km
keine Startgebühren

Veranstalter: Städtedreieck
Schirmherrschaft:
Maria Steger, 1. Bürgermeisterin
Dr. Susanne Plank, 1. Bürgermeisterin
Thomas Gesche, 1. Bürgermeister



Mit freundlicher Unterstützung:



9. Städte Dreiecks Lauf

»Gemeinsam ins Ziel!«

19. August 17

Mehr Informationen unter
www.staedtedreieckslauf.de

Rosenball

Seite 7

Florianstag

Seite 15

Wahlhelfer
gesucht

Seite 16

Umgehungs-
straße

Seite 22/23



Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Ansprechpartner: Alexander Spitzer
Tel. 09471 3022-13
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
www.maxhuettenhaidhof.de
E-Mail: spitzer@maxhuettenhaidhof.de

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Sonntag	28.05.2017	11.00 Uhr	Gruppe „Miteinander“ Brunch und Spieleturnier
Montag	29.05.2017	15.00 Uhr	Krabbelgruppe
Mittwoch	31.05.2017	19.30 Uhr	Vortrag: Hinterbliebenenrente – Was jeder wissen sollte!
Mittwoch	07.06.2017	19.30 Uhr	Historisches Tanzen
Dienstag	13.06.2017	14.00 Uhr	Seniorencafé
Dienstag	20.06.2017	09.00 Uhr	Englisch für die Reise
Montag	26.06.2017	16.00 Uhr	Reparatur-Cafe
Freitag	30.06.2017	09.00 Uhr	Seniorenfrühstück
Donnerstag	06.07.2017	15.00 Uhr	Musikfrösche
Mittwoch	12.07.2017	15.00 Uhr	Kinder- und Jugendtreff
Donnerstag	20.07.2017	19.30 Uhr	Wöchentliches Treffen des Kreuzbunds
Freitag	28.07.2017	15.00 Uhr	Sommerfest des Jugendtreffs
Samstag	29.07.2017	10.00 Uhr	Jugendprogramm: Demokratieradio

Die komplette Veranstaltungsübersicht finden Sie auf www.maxhuettenhaidhof.de!

Basteln im MehrGenerationenHaus

In den vergangenen Wochen konnte man im MehrGenerationenHaus zahlreiche Kinder beim Ausschneiden, Kleben, Zeichnen, Papier schöpfen, Perlen fädeln... beobachten. Grund hierfür sind die zahlreichen und sehr beliebten Bastelangebote, welche es in unserem Haus gibt.

Es ist an der Zeit unseren kreativen Helfern, welche solche Aktionen nahezu jede Woche durchführen, einen Dank auszusprechen: Also DANKE für eure Kreativität, eure Zeit und den schier endlosen Strom an neuen, tollen Bastelideen, welche Kinder, Eltern und Besucher des Hauses immer wieder begeistern.

MTM Wurzelwasser spielen im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof

„Da bin i dahom“ der „Grüne Geiger“ Tobias Heindl und seine Freunde gastieren am Samstag, 9. September 2017 erneut im MehrGenerationen-Haus Maxhütte-Haidhof. Bei schönem Wetter wird das Konzert in den Mittelschulinnenhof verlegt.

Mit Liedern von STS, Wolfgang Ambros und Rainard Fendrich begeistern der aus Maxhütte-Haidhof stammende Geiger Tobias Heindl und seine musikalischen Freunde Mathias Kellner und Martin Dietl regelmäßig die Zuhörer. Dieses Jahr findet die Konzertreihe ihre Fortsetzung. Mit ihrem ersten gemeinsamen Album „Giassn“ präsentieren die Vollblutmusiker eine gelungene Mischung aus eigenen Kompositionen und Neuvertonungen ihrer musikalischen Vorbilder.

Wer die unter dem Namen „MTM Wurzelwasser“ firmierten Musiker live erleben will, kann die Tickets bei der Stadtkasse, der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof und der Postfiliale Chwastek für 18,00 Euro pro Ticket erwerben.



Mathias Kellner, Tobias Heindl und Martin Dietl spielen auch dieses Jahr wieder im MehrGenerationenHaus

Gemeinsames Stricken für Anfänger

Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr heißt es Sticknadeln ausgepackt! Ulrike Mutzbauer nimmt im Leseeck Platz und gibt praktische (Start-)hilfe, damit Socken, Schals und alles andere gelingt. Gemeinsam macht Stricken doch eh mehr Spaß – eine Aktion für jedes Alter.



Stricken: Jeden 3. Mittwoch gibt Uli Mutzbauer „Strickhilfe“ im MehrGenerationenHaus



Zusammenarbeit



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

immer wieder machen wir uns Gedanken darüber, wie wir die Zusammenarbeit im Städtedreieck stärken können, um das gemeinsame Potential zu nutzen. Dabei haben wir schon Vieles auf den Weg gebracht.

Wie stark dieses Band bereits geknüpft ist, haben die Stadtratsgremien von Teublitz, Burglengenfeld und Maxhütte-Haidhof in einer gemeinsamen Sitzung zur Umgehungsstraße bewiesen. Durch gleichlautenden Beschluss wurde ein Raumordnungsverfahren für die Umgehungsstraße auf den Weg gebracht.

Inhaltlich ist dies eine historische Entscheidung, auch wenn damit noch nicht entschieden ist, ob die Umgehungsstraße gebaut werden kann und wo genau sie verläuft. Jedoch wurde damit die Voraussetzung geschaffen, dass diese Fragen fachlich und sachlich geprüft und geplant werden.

Ganz besonders hervorzuheben ist dabei, dass alle Stadtratsgremien über Parteigrenzen hinweg sich im Vorfeld intensiv und sachlich mit der Frage auseinandergesetzt und damit Grundlage für diese Entscheidung geschaffen haben. Das verdient Respekt und ist die verantwortungsvollste Form der politischen Betätigung.

Wieder einmal passt hier das Zitat von Henry Ford:

Zusammenkommen ist ein Beginn,
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

Ich wünsche auch Ihnen, dass Sie positives Miteinander und gute Zusammenarbeit in Ihrem täglichen Leben erfahren dürfen.
Herzliche Grüße aus dem Rathaus,

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Susanne Plank". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Susanne Plank
1. Bürgermeisterin

Stadtrats-sitzung am 11.05.2017

Baugebiet „Zum Schwarzerberg“

Für Teilflächen der Flst.Nr. 1037, 1042 bis 1044, Gemarkung Maxhütte-Haidhof wird der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst. Gleichzeitig wird ein Bebauungsplan (Dorfgebiet) „Zum Schwarzerberg“ aufgestellt. Die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung ist durchzuführen. Die Antragsteller haben sämtliche Planungskosten sowie anfallende Erschließungskosten einschl. Infrastrukturabgabe zu tragen.

Beschluss: 19 : 5

Baugebiet „östlich der Regensburger Straße“ (Verlängerung der Henry-Goffard-Straße)

Für die Flst.Nr. 1878, Gemarkung Maxhütte-Haidhof, wird der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des qualifizierten Bebauungsplanes gefasst. Es entstehen 14 Bauparzellen mit einer Größe zwischen 420 – 520 qm. Es ist die Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung durchzuführen. Der Antragsteller hat sämtliche Planungskosten sowie anfallende Erschließungskosten zu tragen.

Beschluss: 25 : 0

Geh- und Radweg zwischen Leonberg und Ponholz; Genehmigung des Vorentwurfes

Im Vorentwurf des Ingenieurbüros Preihsl & Schwan, Burglengenfeld vom 27.04.2017 zur Errichtung eines Geh- und Radweges zwischen Leonberg und Ponholz wird zugestimmt. Die Trasse liegt westlich der Kreisstraße SAD 4. Das Büro wird beauftragt, eine genehmigungsfähige Entwurfsplanung zu erstellen.

Beschluss: 24 : 0

Geh- und Radweg zwischen Strieglhof und Birkenzell; Genehmigung des Vorentwurfes

Dem Vorentwurf des Ingenieurbüros Preihsl & Schwan, Burglengenfeld vom 02.05.2017 zur Errichtung eines Geh- und Radweges zwischen Strieglhof und Birkenzell wird zugestimmt. Die Trasse liegt an der westlichen Seite der Kreisstraße SAD 5. Das Büro wird beauftragt, eine genehmigungsfähige Entwurfsplanung zu erstellen.

Beschluss: 19 : 5

Revitalisierung des Schlosses Pirkensee; Straßennamen der Hauptzufahrt

Das Schloss in Pirkensee hat mit Herrn Robert Gerstl einen neuen Besitzer. In vier Bauabschnitten sollen Umbaumaßnahmen stattfinden. Die Hauptzufahrt zum Schloss auf der Flst. Nr. 1/3, Gemarkung Pirkensee nördlich des „Boda-Nandl-Hauses“ erhält den Straßennamen „Schloss Pirkensee“.

Beschluss: 25 : 0

Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Überwachung des ruhenden Verkehrs

Den Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Überwachung des ruhenden Verkehrs wird vorerst nicht nähergetreten.

Beschluss: 25 : 0

Sanierungsprojekt Wasser und Kanal 2017; Vergabe der Baumaßnahme zur Erneuerung der Wasser- und Kanalleitung in der Feldholzstraße

Den Auftrag zur Erneuerung der Wasser- und Kanalleitung in der Feldholzstraße erhält der wirtschaftlichste Anbieter, die Firma Münnich, Maxhütte-Haidhof zu einem Angebotspreis von 398.759,92 Euro.

Beschluss: 22 : 0

Sanierungsprojekt Wasser und Kanal 2017; Erneuerung der Wasserleitung und Sanierung von Kanalhausanschlüssen in der Regensburger Straße; Vergabe der Baumaßnahme incl. Materialbeschaffung für Breitbandausbau

Den Auftrag zur Erneuerung der Wasserleitung in der Regensburger Straße erhält der wirtschaftlichste Anbieter, die Firma Münnich, Maxhütte-Haidhof zu einem Angebotspreis von 1.563.976,45 Euro. Für die Materialbeschaffung Breitband erhält die Firma REHAU den Zuschlag zu einer Angebotssumme von 44.450,13 Euro.

Beschluss: 23 : 0

„Maxhütter Groschen“; Antrag der Jungen Union Maxhütte-Haidhof auf Einführung eines Einkaufsgutscheines

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Einführung des „Maxhütter Groschen“ zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Beschluss: 24 : 1



Mitteilungsblatt 2017 - Termine:

Anzeigenschluss	Erscheinungstag
28.07.17	12.08.17
06.10.17	21.10.17
01.12.17	16.12.17
immer freitags	immer samstags

Informationen aus dem Rathaus:

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.	8.00 bis 12.00 Uhr
Mo. und Mi.	14.00 bis 16.00 Uhr
Di. und Do.	14.00 bis 16.30 Uhr

Besonderer Service

Das Ordnungsamt, Amt für Sicherheit und Ordnung, Einwohnermeldeamt, Passamt, Fundamt, Wahlamt, Gewerbeamt, Versicherungsamt, die Friedhofsverwaltung und das Standesamt der Stadt Maxhütte-Haidhof sind donnerstags von **7.00 Uhr bis 18.00 Uhr** durchgehend geöffnet.

Telefonservice:

Stadtverwaltung	09471 3022-0
Wasserwerk	0173 2454569

Bestattungsunternehmen Pietät
für die Friedhöfe Leonberg und
Pirkensee 09471 8546

Das nächste Mitteilungsblatt, Ausg. Nr. 4, erscheint am Samstag, 12.08.2017

Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter:

alt@maxhuetten-haidhof.de.

Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an Gerhard Matzick unter:

anzeige.mh@beeindrucken.com.

Das Ordnungsamt informiert

Einwohnermeldeamt April 2017

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	11.283
Anmeldungen	105
Abmeldungen	84
Geburten	10
Sterbefälle	7

Passamt

Personalausweise, für die die PIN-Briefe übersandt und vor dem 01.05.2017 beantragt wurden, können abgeholt werden.

Reisepässe, die vor dem 20.04.2017 beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt für Personalausweise ca. drei und für Reisepässe ca. vier Wochen.

Dem Antrag ist ein biometrisches Passbild neueren Datums beizulegen.



Geheiratet haben:

- ♥ Maria Friers und Ludwig Braun
- ♥ Nicole Wolf und Wolfgang Meindl
- ♥ Bettina Kosler und Mattias Fundeis

**Wir gratulieren den
Brautpaaren ganz herzlich!**

Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus

Eingang: Regensburger Straße 20

Die Öffnungszeiten:

Montag	18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon-Nr. 09471 3022-54

E-Mail: rita.demleitner@maxhuetten-haidhof.de (Leitung Stadtbücherei)

Nachbarschaftshilfe „Max hilft“

Die Nachbarschaftshilfe „Max hilft“ wird in einem kleineren Rahmen fortgesetzt. Vermittlungen werden durch das MehrGenerationenHausTeam an

jedem Mittwoch außerhalb der Ferien in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter der Telefonnummer 09471 3022-55 entgegen genommen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn im Einzelfall niemand zu erreichen ist, da oftmals parallel andere Veranstaltungen stattfinden.

Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet Birkenzell II, Mobil: 0151 14822317:
Dienstag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof! Informationen unter www.werbegemeinschaft-maxhuetten.de.

Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer Städtedreieck finden Sie auf dem Gelände der Firma Läßle zwischen Maxhütte-Haidhof und Teublitz. Die Einfahrt mit dem Hinweisschild Tor II zum Gebäude der Kleiderkammer befindet sich gegenüber dem Ortsteil Hugo-Geiger-Siedlung der Stadt Teublitz. Für die Kleiderkammer im Städtedreieck gelten folgende Abgabetermine, jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr:

Samstag, 27. Mai 2017
Samstag, 24. Juni 2017
Samstag, 29. Juli 2017
Samstag, 26. August 2017
Samstag, 30. September 2017
Samstag, 28. Oktober 2017
Samstag, 25. November 2017
Dezember 2017 geschlossen

Angenommen werden gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Gardinen, Vorhänge, Spielzeug und Haushaltswaren. Die Einrichtung bittet die Bürger, die Ware in Säcken verpackt anzuliefern. Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Brigitte Schönwetter unter der Telefonnummer 09471 97 527 gerne zur Verfügung.

Stellplatzsatzung

Die Stadt Maxhütte-Haidhof hat eine Stellplatzsatzung erlassen. Es wird darum gebeten, diese bei der Erstellung von Bauantragsunterlagen zu beachten.

Die Satzung befindet sich zum Download unter www.maxhuette-haidhof.de unter Bürger/Rathaus/Satzungen beim Bauamt mit der Überschrift „Satzung über den Nachweis, die Herstellung

und die Ablösung von Kraftfahrzeugstellplätzen der Stadt Maxhütte-Haidhof (Stellplatzsatzung)“.

Gut zu wissen

RVV-Tickets gibt es außerhalb der Geschäftszeiten von Getränke Scharl (Leonberger Straße) nun auch am DB-Kassenautomat am Bahnhof Maxhütte-Haidhof.

Grüngutannahmestelle

Die Grüngutannahmestelle am Harberhof ist ab sofort wieder von Montag bis Freitag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Grüngut kann an der privaten Grüngutannahmestelle gegen Gebühr entsorgt werden.

Bürgerfest 19./20. August 2017

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am 19. und 20. August 2017 sind im Kernstadtbereich aufgrund des Bürgerfestes großräumige Sperrungen erforderlich.

Wir appellieren an Sie als betroffene Anlieger, sich an diesen beiden Tagen unbedingt an die Beschilderung der Straßensperrungen zu halten und Ihre Fahrzeuge zu Hause zu lassen oder außerhalb des abgesperrten Bereiches zu parken. Von der Sperrung betroffen sind folgende Straßenabschnitte: Teilstück der Regensburger Straße (ab Einmündung Rathausstraße bis Grundschule), Rathausstraße Haus-Nrn. 1, 2, 2 a, 2 b und 4, Ludwig-Thoma-Straße, Jahnstraße, Am Sportplatz, Teilstück August-Henkel-Straße (ab Einmündung Regensburger Straße bis Schulstraße), Teilstück Friedrich-Ebert-Straße (ab Einmündung Regensburger Straße bis Anton-Bruckner-Straße).

An diesen beiden Tagen werden auch die Bushaltestellen am Rathaus an der Regensburger Straße sowie an der Maximilian-Grundschule (Nordgaustraße) nicht angefahren.

Wir bitten alle Geschäftsinhaber um Verständnis, dass in diesem Zeitraum nur ein eingeschränkter Zugang für Ihre Kunden zu Ihren Geschäften möglich ist.

Die Stadt Maxhütte-Haidhof bedankt sich bei Ihnen für Ihr Verständnis.

Lesen was geht

Der Sommerferien-Leseclub in Bayern

Liebe Kinder und Jugendliche!

Der Sommerferien-Leseclub ist ein landesweites Leseförderungsprojekt für Jugendliche. Seit 2014 gibt es auch eine Variante für Grundschüler. Es vermittelt Spaß am Lesen, Lesekompetenz und fördert Ausdrucksfähigkeit und Textverständnis.

Die Kinder und Jugendlichen werden „Clubmitglied“ beim Sommerferien-Leseclub ihrer Stadt- oder Gemeindebibliothek und können **kostenlos und unkompliziert** neue spannende Bücher während der Projektlaufzeit ausleihen. Als Belohnung für ihr Lese-Engagement erhalten alle Club-Mitglieder eine Urkunde, wenn sie mindestens drei Bücher gelesen und anschließend mit einer Bewertungskarte beurteilt haben. Außerdem nimmt man schon mit der ersten Bewertungskarte bei der **Abschlussveranstaltung** an einer Verlosung teil.



Lesen macht Spaß.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Bei uns in der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof könnt ihr im Zeitraum vom Montag, 24. Juli 2017 ab 15:00 Uhr bis einschließlich Montag, 11. September 2017 die Buchstaben aus den Büchern verschlingen.

Preisverleihung ist am Mittwoch, 20. September 2017 um 17:00 Uhr im MehrGenerationenHaus. **Auf eure Teilnahme freut sich das Bücherei-Team der Stadt Maxhütte-Haidhof!**

Seniorenprogramm: Der Rosenball, ein Besuchermagnet

„Tanzt Du mit, bleibst Du fit!“ so könnte das Motto zum Rosenball gewesen sein, der Rosenball in der Stadthalle übertraf alle Erwartungen.

Seit nun elf Jahren organisiert der Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof zusammen mit dem Landratsamt Schwandorf den Maxhütter Rosenball. Seniorenrätin Ute Hierl und Evi Seitz von der Fachstelle für Senioren aus dem Landratsamt Schwandorf hatten wohl wieder die richtigen Näschen, als sie dieses Jahr die Coverband „VierUndOane“ engagierten. Die Seniorinnen und Senioren wollten die Tanzfläche nicht mehr verlassen, man war begeistert. Wieder mit voller Liebe geschmückt, lud die Maxhütter Stadthalle zum Verbleib ein.



Tanzt Du mit, bleibst Du fit! - Rosenball in Maxhütte-Haidhof 2017.

Rund 350 Tanzfreudige haben sich eingefunden, um das Tanzbein zu



Das Bild zeigt von links Rosenkönigin Irmgard Schneider und Rosenkavalier Rolf Haentzschel mit Organisatorin und Seniorenrätin Ute Hierl.



Ute Hierl begrüßte zusammen mit dem Maxhütter Seniorenbeirat und ihren Helferinnen die Gäste.

Fotos und Texte: Stadt Maxhütte-Haidhof

schwingen. Gestärkt vom Kaffee, Torten und Kuchen des Frauenstammtisches „Horst“ und der Bewirtung des Restaurants Nobless konnten die drei Stunden wie im Fluge vergehen.

Anita Alt, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (BVS) bei der Stadt Maxhütte-Haidhof begrüßte im Namen von 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank die versammelten Senioren, welche bis aus Nabburg, Oberviechtach und Regensburg den Weg nach Maxhütte-Haidhof gefunden hatten. Sie dankte dem Seniorenbeirat der Stadt, allen voran Ute Hierl, die mit viel „Herzblut“ diesen Rosenball seit Jahren organisiert.

Die „handgemachte“ Musik VierundOane aus Regensburg war Livemusik aus den 60er bis 80 Jahren, Oldies und Schlager perfekt gemixt.

Zur Rosenkönigin wurde in diesem Jahr Irmgard Schneider aus Ponholz gewählt. Als Rosenkavalier dazu wurde kein anderer als Rolf Haentzschel aus Burglengenfeld auserkoren. Der Seniorenbeirat der Stadt gratulierte mit den Helferinnen von Ute Hierl dem Rosenpaar.

Man war sich einig „Wir freuen uns auf den nächsten Rosenball“.

IMMER GERNE WIEDER!



Sommerferienspaß 2017 - Termine vorab

Natürlich wird es auch dieses Jahr wieder zahlreiche Aktionen im Rahmen des Sommerferienspaßes geben. Ausführliche Informationen hierzu erscheinen, wie immer, direkt nach den Pfingstferien in der Tagespresse, der Homepage der Stadt Maxhütte-Haidhof, auf der Facebookseite und natürlich als gedruckte Version. Diese werden an allen Schulen im Stadtgebiet verteilt.

Die wichtigsten Termine zum Vormerken aber schon mal vorab hier:

Der große Anmeldetag findet diesmal am Sonntag, 25.6.2017, ab 14.00 Uhr wie gewohnt in der Tegelgrube statt. Bereits am Donnerstagnachmittag, 27.7.17 startet der Radioworkshop rund um das Thema Demokratie. Fortgesetzt wird die Aktion am Samstag, 29.7.17.

Am 31.07.17 gibt es, gemeinsam mit den Städten Teublitz und Burglengenfeld wieder eine Geocaching-Aktion. Die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Wasserski-Schnupperkurs ist am Donnerstag, 3.8.2017 gegeben. Am Dienstag, 8.8.2017 findet eine Fahrt zum Skyline-Park statt.



Auch die Kanutour steht wieder auf dem Programm.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Die beliebte Kanufahrt auf der Naab findet diesmal am Mittwoch, 16.8.2017 statt.

Der jährliche Höhepunkt - die Zweitagesfahrt in den Europapark nach Rust - ist für Dienstag 22.8.2017 bis Mittwoch 23.8.17 geplant.

Am Dienstag, 29.8.2017 steht der Tierpark München auf dem Programm.

Die Abschlussaktion findet, wie schon

letztes Jahr, in der Tegelgrube statt.

Am Dienstag 5.9.2017 steigt die „Olympiade“ im Naturbad Tegelgrube.



Wir und Holz

VIERKANT ZIMMEREI

Ökologischer Holzbau

Hüttenstraße 1, 93142 Maxhütte-Haidhof
 FON (09471) 200436 | MOBIL (0171) 6772412
 WEB www.vierkant-zimmerei.de
 EMAIL edmund.birner@vierkant-zimmerei.de

Ruhige Neubau-ETW's mit Lift

Whg 1	3 Zi.	ca. 82 m²	verkauft	€ 210.000,-	Das Gebäude wird in massiver Ziegelbauweise erstellt und wird mit einer Gasheizung beheizt. Die Bäder werden hell gefliest und mit Wanne und Dusche ausgestattet. Die Bäder und Küchen erhalten Fliesen-, der Rest Laminatboden. Im Keller befindet sich ein zu jeder Wohnung gehörendes Kellerabteil.
Whg 2	3 Zi.	ca. 82 m²	€ 210.000,-		
Whg 3	3 Zi.	ca. 82 m²	reserviert	€ 210.000,-	
Whg 4	3 Zi.	ca. 82 m²	€ 210.000,-		
Whg 5	3 Zi.	ca. 77 m²	€ 197.000,-		
Whg 6	3 Zi.	ca. 77 m²	€ 197.000,-		
Whg 7	3 Zi.	ca. 74 m²	€ 189.000,-		

weitere Angebote unter www.trummer.de

TRUMMER fair und kompetent

IMMOBILIEN 0941- 44 76 33

<http://www.trummer.de>

Lachner & Kollegen

Steuerberater | Rechtsanwälte

Tel.: 09402 / 948 108 - 00
 Fax: 09402 / 948 108 - 99

info@lachner-kollegen.de
www.lachner-kollegen.de

Kanzlei Regenstauf
 Hindenburgstraße 1, 93128 Regenstauf

Holger Lachner
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht

Steuerberatung sowie anwaltliche Vertretung in allen Rechtsangelegenheiten. Informieren Sie sich über unser Leistungsangebot auf unserer Homepage oder rufen Sie uns einfach an!

Möbel Geigl - Wiedereröffnung - Herzlichen Glückwunsch!

Nach einer dreiwöchigen Umbauphase erstrahlen der Eingangsbereich und die Außenfassade des Möbelhauses Geigl wieder in neuem Glanz. Bereits seit 63 Jahren steht die gesamte Belegschaft der Firma Möbel Geigl seinen treuen Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Jedoch ist die letzte Erneuerung bereits 20 Jahre her. „Da kann schon mal wieder was gemacht werden“ findet Geschäftsführerin Maxine Geigl. Die Kunden erwarten nun eine modernere und größere Boutique-Abteilung mit vielen stylischen und trendigen Dekorationsartikeln. Die gemütliche Atmosphäre in den neuen Beratungsköjen lädt zum Verweilen ein. Dazu erwartet den Kunden jetzt auch eine aromatische Kaffeespezialität aus der extravaganen Getränkebar. Am gewohnten Service, der familiären Atmosphäre und der persönlichen Beratung durch das speziell ausgebildete Fachpersonal hat sich jedoch nichts geändert. Bei Möbel Geigl gilt nach wie vor die Devise „Mehr Beratung und Service zum gleichen Preis“. Selbstverständlich bleibt auch bei der gewohnten Lieferung und Montage durch hauseigene Schreiner und Monteure alles beim Alten. Ein besonderer Dank gilt natürlich auch den treuen Mitarbeitern für eine



Das Bild zeigt von links Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Carina und Maxine Geigl mitten in den neu gestalteten Schauräumen.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

langjährige Zusammenarbeit. „Ohne unsere Mitarbeiter wäre vieles nicht so umsetzbar gewesen“, so Maxine Geigl. Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank schaute nach dem Umbau persönlich vorbei und beglückwünschte das Team um Maxine und Carina Geigl zum gelungenen Umbau ihrer Schauräume.

Ein Besuch im Möbelhaus lohnt sich also auf alle Fälle. Egal ob zum Durchstöbern der topaktuellen Dekotrends oder auf der Suche nach der perfekten Einrichtung – in der Bahnhofstraße bei uns in Maxhütte-Haidhof ist man immer in den besten Händen.



MÖBEL GEIGL
...immer die passende IDEE!!

möbel geigl GmbH mit Küchen-Spezial-Haus
Bahnhofstraße 27
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon 094 71/2 10 31
www.moebel-geigl.de

**Große
Wasch-
Aktion**
Vom 01.06. bis 30.06.2017

Gönnen Sie Ihrem Bett die Reinigungskur!

Für erholsamen Schlaf in frischen Federbetten.



Ihr Betteninspekteur.

20% auf Waschpreise
10% auf Federn und Inlett

Betten BÖHM GMBH
REGENSBURG

Steinweg 21 • 93059 Regensburg • Telefon (09 41) 8 46 35

www.betten-boehm.de

MAXI-Maus geht in Maxhütte-Haidhof mit der Mode

„Die MAXI-Maus, das Stadtmaskottchen der Stadt Maxhütte-Haidhof, soll auch mit der Mode gehen“, dies hat sich wohl Aktionskünstler und Kunstweltrekordhalter Michael Werner gedacht, als er ihr kürzlich eine neue, farblich durchschlagende türkisblaue Brille verpasste.

Die poppige MAXI-Maus befindet sich überdimensional aufgemalt an der Skaterbahn im Stadtpark Maxhütte-Haidhof. Michael Werner kümmert sich dort schon seit Jahren um die farbliche Gestaltung der Stadtmaus.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank dankte Michael Werner für sein ehrenamtliches Engagement für seine Heimatstadt Maxhütte-Haidhof. Es sei noch erwähnt, dass das Bemalen der Skaterbahn in Abstimmung mit der Stadtverwaltung stattgefunden hat.



Fotos und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Gut zu wissen:

Michael Werner ist ein pfiffiger Aktionskünstler aus unserer Stadt Maxhütte-Haidhof, der es nicht scheut, auch sozial-kritische Themen (www.freeweidei.de) in seine Aktionen mit einzubauen. Einen Aktionskünstler wie ihn gibt es im ganzen Landkreis Schwandorf nicht. Berühmt wurde er mit seiner Aktion „1000 Cola-Flaschen“. Auszug Homepage (www.warhol-besiegt.de) „Um 23.40 Uhr war es vollbracht: Michael Werner aus Maxhütte-Haidhof

(Deutschland) sprühte nach 16 stündiger Arbeit die 1001. Cola-Flasche auf die Elbauenbrücke in Magdeburg. Er übertraf damit die bisherige Bestmarke von Andy Warhol (USA) deutlich. Das über 100 Meter lange Gemälde wurde anschließend in die Messehalle Magdeburg gebracht und kann dort noch drei Wochen bis zum Ende des III. internationalen Kunstfestivals besucht werden“. Weitere bekannte Aktionen wie das gleichzeitige Öffnen von 10.000 Schirmen in 44 Ländern oder die Friedenselche beim Festival „Mitte Europa“ in Kadan

(Die Aktion fand an 60 Orten im deutsch-tschechischen Grenzgebiet statt) erbrachten ihm Anerkennung in der Kunstszene und der Gesellschaft. Alle Aktionen werden über Internetseiten der Öffentlichkeit präsentiert. Michael Werner arbeitet als Lehrer am Förderzentrum in Maxhütte-Haidhof und bemalte dort gemeinsam mit seinen Schülern mehrere Wände mit großformatigen Bildern. Einer seiner Schüler hat den deutschlandweiten Wettbewerb zum Plakatentwurf „Welt-NichtraucherTag“ gewonnen.

Das Naturbad Tegelgrube ist gut für die Eröffnung aufgehübscht und gesichert worden

Das Naturbad Tegelgrube wartet derzeit auf seine Eröffnung und noch mehr auf gutes Wetter, damit die Besucher das „aufgehübschte“ Naturbad in vollen Zügen genießen können.

Bereits seitdem sich der Winter aus dem Bad verabschiedet hat, sind die Bauhofarbeiter der Stadt Maxhütte-Haidhof beschäftigt, die Verkehrssicherungspflicht des Bades wieder herzustellen und durch Pflegearbeiten das Bad „aufzuhübschen“.

Nachdem Baumgutachter Markus Auburger festgestellt hatte, dass über 80 Bäume eine Gefahr für die Badegäste darstellen, mussten diese schnellstmöglich beseitigt werden. Auch die Eingangstreppe bei der Wasserwacht wurde erneuert und auf Wunsch der älteren Badegäste neben dem flachen, sandigen Eingang eine Eingangstreppe gemauert und dazu ein Geländer befestigt.

Auch der Kiosk von Sonja Hofer erstrahlt im neuen Glanze, sodass man sicherlich wieder gerne bei wärmeren



Das Bild zeigt 3. Bürgermeister Rudolf Seidl (4ter v.re.) und Vorarbeiter des städtischen Bauhofes Roland Gollwitzer (2ter v. re.) mit seinen Kollegen auf der neuen Treppe vor dem Wasserwachtshaus im Naturbad Tegelgrube.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Temperaturen öfter bei ihr einkehrt. Mit der Aufschotterung der Parkplätze im Eingangsbereich wurde eine leichtere Anfahrt für die Gäste erreicht. Nun darf der neu angesäte Rasen noch kräftig wachsen, damit er den vielen Badegästen im Naturbad Tegelgrube standhält.

Dritter Bürgermeister Rudolf Seidl überzeugte sich mit Vorarbeiter Roland Gollwitzer von den gelungenen Arbeiten und freut sich schon heute auf die offizielle Eröffnung des Bades im Mai.

H. TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de



Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

Nachbarschaftshilfe „MAX hilft“ spendet 100 Euro für Höllohe



Mit einer Spende von 100 Euro für den Förderverein Höllohe will die Nachbarschaftshilfe „MAX hilft“ aus Maxhütte-Haidhof einen kleinen Beitrag zum Wiederaufbau nach der Vogelgrippe leisten.

Gerne nahm der Vorsitzende des Höllohe Fördervereins, Rudi Hintermeier, die Spende entgegen.

Das Geld wird zweckgebunden für die Ausstattung mit Tieren für den Tier- und Freizeitpark verwendet.

Renate Völkl und Karin Lehmann, ehrenamtliche Helferinnen bei der Nachbarschaftshilfe, hatten gemeinsam mit den Mädchen selbstgenähte Sachen verkauft, wobei der Spendenbetrag entstand.

Wer Interesse hat, sich als ehrenamt-



Vielen Dank für das Engagement.

Foto und Text: Marion Feicht

licher Helfer bei der Nachbarschaftshilfe zu engagieren, kann sich gerne

mittwochs ab 15.00 Uhr unter der Telefonnummer 09471 3022-55 melden.

NaturEinKlang April 2017

Ein vielfältiges und interessantes Angebot gab es bei der letzten NaturEinKlang Messe in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof.

Über 80 Aussteller erfüllten die Räumlichkeiten mit Wohlbefinden und Lebensfreude.

Aufgrund des Erfolgs findet bereits am 28./29. Oktober 2017 die nächste NaturEinKlang Messe statt.

Ab 2018 findet die Messe regelmäßig im Herbst, Ende Oktober statt.



Foto und Text: www.natureinklang.de

Steinmetz und Steinbildhauer
• Meisterbetrieb •

DIEZ

Benzstraße 6
93128 Regenstauf
Telefon 0 94 02 / 500 500
Telefax 0 94 02 / 500 502

KOMPETENZ IN STEIN

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung
- Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung
- Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

METZGEREI HUMMEL

Pirkensee
Richterskellerstr. 14
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

Wir haben durchgehend für Sie geöffnet:
Montag–Freitag 7–18 Uhr
Samstag 7–12 Uhr

Wasserleitungsbau in Roding im Zeitplan

In den letzten Monaten des vergangenen Jahres hat die Stadt Maxhütte-Haidhof den Wasserleitungsausbau im Ortsteil Roding stetig vorangetrieben. Nun konnte sich Dritter Bürgermeister Rudolf Seidl zusammen mit Stadtbau- meister Gerhard Schmid und Stephan Kraus mit der bauausführenden Firma Gruber aus Cham und dem Ingenieurbüro Weiss aus Neunburg vorm Wald vor Ort von der fast abgeschlossenen Baumaßnahme ein Bild machen. Die Abwicklung erfolgt derzeit reibungslos und termingerecht.

Die Dringlichkeit der Maßnahme wurde im Juni 2015 erkannt, als die FF Maxhütte-Winkerling eine Brand- schutzübung in Roding durchführte und dabei die geforderte Menge von 48 m³/h nicht aus dem Leitungsnetz entnommen werden konnte. Bereits bei den ersten Wasserleitungssichtungen wurde festgestellt, dass die Leitungen sehr verkrustet waren.

Im gleichen Jahr wurden noch die Maßnahmen eingeleitet, sodass bereits im September 2016 mit dem ersten Bauabschnitt am „Alter Postweg“ und „Im Fuhrtal“ begonnen werden konnte. Es erfolgte eine fristgerechte Fertigstel- lung mit anschließender Winterpause. Bereits Anfang März diesen Jahres konnte die Firma Gruber aus Cham die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt



Das Foto zeigt von links 3. Bürgermeister Rudolf Seidl mit Stephan Kraus und Gerhard Schmid sowie Bauleiter Daniel Strauß von der Firma Gruber und Dipl.-Ing. Hans Böckl vom Ing.-Büro Weiss bei der Baustellenbesichtigung.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

wieder aufnehmen.

Mit der Erneuerung der Wasserleitung in Roding wurden die Hauptleitung und die dazugehörigen Hausanschlusslei- tungen ausgebaut. Die Kosten belaufen sich auf 415.000 Euro.

Ende Mai soll nun die Maßnahme end- gültig mit dem bündigen Verschließen der Straßenoberkannte abgeschlossen werden. Weitere Asphaltierungsar- beiten sind derzeit nicht vorgesehen, da ein Vollausbau der Ortsdurchfahrt von Roding in den kommenden Jahren anstehen wird.

3. Bürgermeister Rudolf Seidl zeigte sich erfreut, „mit Abschluss der Maßnahme wird die Brandsicherheit wieder im gesamten Ortsteil Roding gegeben sein“ und er wies auf die damit verbundene deutlich verbesserte Versorgungssicherheit hin.

„Ich danke allen Anliegern für deren Verständnis, welches sie uns und den Firmen vor Ort für die Einschränkungen während der Bauzeit entgegenbrin- gen“, merkte 3. Bürgermeister Rudolf Seidl im Gespräch vor Ort an.

Minibaggerbetrieb **Rem**



93142 Maxhütte-Deglhof
Telefon: 09471 - 4784
Telefax: 09471 - 604078
Handy: 0162 - 7510827

Klangraum

PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH
IN DER MEHRZWECKHALLE
NORDGAUSTR. 1
MAXHÜTTE-HAIDHOF

Kontaktadresse:
Günther Rauch
Industriestr. 18
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471 / 604447

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung

ETL | Max Delmes

Steuerberatung in Teublitz

Max Delmes GmbH

Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz

Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33

delmes-teublitz@etl.de

www.etl.de/delmes-teublitz

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

CONTAINER- DIENST DUSCHINGER

Für Veranstaltungen, Feste und
Polterabende verleihen wir
Container mit Deckel.

Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

Wir liefern:

- Sand
- Kies
- Schotter
- Splitt
- Humus
- Rindenmulch

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46



Volkslauf und Nordic Walking

im Rahmen des Bürgerfests
in Maxhütte-Haidhof am 19. August 2017

Start 14:30 Uhr, 14:45 Uhr und 15:00 Uhr

Burglengenfeld, beim Rathaus
Maxhütte-Haidhof, beim Rathaus
Teublitz, im Stadtpark

Ziel: Maxhütte-Haidhof, beim Rathaus

Strecken: 0,5 km, 1,5 km, 6 km oder 10 km
keine Startgebühren

Veranstalter: Städtedreieck

Schirmherrschaft:
Maria Steger, 1. Bürgermeisterin
Dr. Susanne Plank, 1. Bürgermeisterin
Thomas Gesche, 1. Bürgermeister

9. Städte Dreiecks Lauf

»Gemeinsam ins Ziel!«



Mit freundlicher Unterstützung:



19. August 17

Mehr Informationen unter
www.staedtedreieckslauf.de

Die FF Maxhütte-Winkerling richtete den Florianstag für den Kreisbrandmeisterbereich 2/4 aus.



Pfarrer Hans-Peter Greimel zelebrierte den Festgottesdienst. Hier im Bild mit Vereinsvorsitzenden der FF Maxhütte-Winkerling Berthold Kick.



Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank begrüßte die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus 17 Feuerwehren und dankte den Feuerwehrleuten für ihr sehr große Engagement für die Allgemeinheit.

Mehr Informationen unter www.maxhuettenhaidhof.de

„Tag der offenen Tür“ bei der FF Maxhütte-Winkerling



Viele Besucherinnen und Besucher interessierten sich für die Fahrzeuge und die Arbeit der Feuerwehrleute der FF Maxhütte-Winkerling.



Großer Andrang herrschte nicht nur beim Kinderschminken.



Die Bavarian Scallywags begleiteten den „Tag der offenen Tür“ musikalisch.



Das Brandschutzerzieher-Team hatte an der Kübelspritze mächtig zu arbeiten, aber auch die Kinder!

Fotos: Andreas Sebast, FF Maxhütte-Winkerling,
Texte: Stadt Maxhütte-Haidhof

Wahlhelfer gesucht

Dieses Jahr steht am Sonntag, 24. September 2017 die Bundestagswahl an. **Diese Wahl kann nur mit Ihrer Hilfe gestemmt werden!**
Werden auch Sie Wahlhelfer!

Was macht ein Wahlhelfer?

Wahlhelfer überwachen die ordnungsgemäße Durchführung bei der Wahl. Sie helfen bei der Ausgabe und Auswertung der Stimmzettel in den Wahllokalen.

Sie müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben, ihren Hauptwohnsitz in Maxhütte-Haidhof haben und wahlberechtigt sein.

Berufungsschreiben:

Etwa drei Monate vor der Wahl erhalten Sie ein Berufungsschreiben.

Aufwandsentschädigung:

Für die Übernahme dieses Ehrenamts erhalten Sie ein Erfrischungsgeld als Aufwandsentschädigung am Tag der Wahl ausbezahlt.

Pro Wahllokal oder Briefwahlbezirk gibt es insgesamt acht Wahlhelfer, die sich in der Regel in zwei Schichten aufteilen. Eine Schicht übernimmt die Vormittagsschicht, die andere die Nachmittagsschicht. Ab 18 Uhr müssen alle anwesend sein, um das Ergebnis zu ermitteln.

Jeder Wahlhelfer hat eine bestimmte Aufgabe.

Es gibt

- Wahlvorsteher/-in (hat den Vorsitz)
- stellvertretende/r Wahlvorsteher/in
- Schriftführer/in
- stellvertretende/r Schriftführer/in
- Beisitzer/innen

Alle Wahlhelfer zusammen bilden den Wahlvorstand.

Die Berufung in den Wahlvorstand ist ein Ehrenamt für alle Gemeindeglieder. Wer berufen wird ist verpflichtet das Ehrenamt zu übernehmen.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich:

telefonisch unter der Tel.-Nr.
09471 302234

schriftlich:

Stadt Maxhütte-Haidhof, Wahlamt,
Regensburger Straße 18,
93142 Maxhütte-Haidhof.

oder mit einer E-Mail an das Wahlamt
der Stadt Maxhütte-Haidhof,
E-Mail Adresse: bernd.schindler@
maxhuetten-haidhof.de



www.hartl-leonberg.de

- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen
- Kellertrockenlegung



- Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihren individuellen Gestaltungsvorschlag -

BAUUNTERNEHMEN HARTL, Nittenauer Str. 5, 93142 Maxhütte- Leonberg
Tel.: 09471/ 60 67 08, Fax 09471/ 60 67 09, Hartl-Bau@T-online.de



Hauptstraße 39 - Pirkensee
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 0 94 71 / 20 08 06
Fax 0 94 71 / 20 08 07
Mobil 01 71 / 7 78 65 27

- ◆ Gasinstallation
- ◆ Not- und Kundendienst
- ◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen
- ◆ Solarenergie
- ◆ Meisterbetrieb



Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: (0 94 71) 1234



Pirkenseer Vorschulkinder stöberten in der Stadtbücherei

Die Vorschulkinder des Kinderhauses Pirkensee waren kürzlich zu Besuch im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof, um sich über die Bücherei zu informieren, sich einen Überblick über die Ausleihe zu verschaffen und die aufregende Welt der Bücher zu entdecken.

Bereits bei der Ankunft wurden die Kinder von der Leiterin der Bücherei, Rita Demleitner, empfangen. Zunächst gab sie einen Einblick über ihre Arbeit, stellte die Aufteilung der vorhandenen Medien vor und beantwortete zahlreiche Fragen der jungen Besucher. Anschließend stellte Rita Demleitner den Kindern spannende, unterhaltsame und lustige Bücher für ihre Altersstufe vor.

Natürlich blieb auch noch genügend Zeit selbst nach Herzenslust in der Bücherei zu stöbern und mehr als nur einen Blick in die vielen, interessanten Bücher zu werfen.



Die Kinder waren von der breiten Auswahl der Stadtbücherei begeistert.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Einige der Kinder waren so begeistert vom vorhandenen Angebot, dass sie sich gar nicht entscheiden konnten, welches Buch sie mitnehmen würden. Schnell war man sich einig, dass

demnächst ein weiterer Besuch der Bücherei, zusammen mit den Eltern, ansteht. Schließlich soll es nicht bei nur einem Buch bleiben.

„Die großen Füchse“ machten sich schlau

Die Vorschulkinder des Kindergartens Regenbogen waren kürzlich mit ihrer Erzieherin Roswitha Wagner zu Besuch in der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof. „Die großen Füchse“, so nennen sich die Kinder selbstbewusst, bekamen einen kleinen Einblick in die Entwicklung eines Buches. „Das Buch wächst praktisch mit, für jedes Alter ist das Buch anders aufgebaut“, so Rita Demleitner bei der Vorstellung der verschiedenen Buchtypen.

In der Bücherei selbst gab es viel zu entdecken. Die erste Buchausleihe stand an. Einige der Kinder waren so begeistert vom Angebot der Bücherei, dass sie sich gar nicht entscheiden konnten, welches Buch sie mitnehmen sollen. Sie waren sich jedoch alle einig. „Wir kommen das nächste Mal mit unseren Mamas oder mit den Papas und leihen unser zweites Buch aus“. Anschließend gab es für die „schlau- en“ großen Füchse noch eine Brotzeit.



Das Bild zeigt Büchereileiterin Rita Demleitner beim Erklären der verschiedenen Bücher zusammen mit Erzieherin Roswitha Wagner und den Kinder in der Sitzecke.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Die Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus (Regensburger Straße 20) hat folgenden Öffnungszeiten:

Montag von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr und
Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.



Farmer Duck war unterwegs

Vortrefflich verstand es Hilda Gardner den Drittklässlern der Maximilian-Grundschule die Geschichte vom Farmer Duck nahe zu bringen. Obwohl die Schüler noch nicht so viel Englisch verstanden, wurden sie spielerisch in die Geschichte eingebunden und dürfen selbst mitspielen. Hier zeigte Hilda Gardner ihre Ausbildung also Pantomime und ihre schauspielerische Erfahrung. Begeistert folgten die Schüler ihren Erklärungen und spielten und sprachen alles selbst mit. Für die Schüler war es eine Stunde Englisch, die ihnen sichtlich Freude bereite, die ihren Wortschatz erweiterte und ihnen sicherlich noch mehr Freude am Englischunterricht bescherte. Dabei wurde die ganze Stunde nur Englisch gesprochen.

Mit Theaterrequisiten wurde die ganze Geschichte szenisch von den Schülern dargestellt. Als Dank für die tolle Mitarbeit bekam jeder von Hilda Gardner einen „Lucky Penny“ geschenkt.



Diese Englisch-Stunde machte sichtlich Spaß.

Reise um die Welt: Indien

Auf der Weltreise lernten die Kinder der Klassen 2a und 2c das Land Indien kennen. Ziel von Bildungsreferentin Sabine Domscheit war es, die Schüler und Schülerinnen mit anderen Kulturen vertraut zu machen, Vorurteile abzubauen und Neugier für andere Länder zu wecken. Zum Schluss durfte auch probiert werden.



Auch die Kleidung der Frauen in Indien wurde vorgestellt.

Einfahrt in den Kreisel

Nach erfolgreicher Fahrradprüfung im Verkehrsparcours Burglengenfeld ging es für die Viertklässler der Maximilian-Grundschule darum, sich im Realverkehr zu bewähren. Los ging die Fahrt in kleinen Gruppen mit den Verkehrserziehern der Polizei vor der Maximilian-Grundschule, hinein in den Kreisel und weiter Richtung Deglhof - was angesichts des starken Verkehrs eine schwierige Aufgabe darstellte. Mit der Bewältigung des Realverkehrs ist die Fahrrad-Ausbildung der Viertklässler komplett abgeschlossen.



Fahrradfahren will gelernt sein.

Zu Besuch bei der Weltwasserwoche im Museum

Die vierten Klassen der Maximilian-Grundschule waren zu Besuch bei der Weltwasser-Woche in Neusath-Perschen. An verschiedenen Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler durch spielerische Erfahrung lernen: das Angebot reichte vom Wassereimer schleppen zum Thema Wasserversorgung vor über 100 Jahren bis zum Sandsäcke befüllen für den Hochwasserschutz und Deichbau. Auch die Bodendurchlässigkeit für Wasser und damit für Schadstoffe wurde von den Maxhütter Drittklässlern untersucht.



Wasser ist Leben – dies ist bereits den neunjährigen Drittklässlern klar und gehört geschützt. Im Wasser gibt es viel zu entdecken.

Fotos und Texte: Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof

Stadtgeschichte: Denkmal im Friedhof Leonberg

Wohl nahezu alle werden der These zustimmen, dass die vielen Bildstöcke, Marterln, Weg- und Feldkreuze, die es in unserer Stadt gibt, als wichtige „Alleinstellungsmerkmale die regionale Kulturlandschaft“ bereichern.

Aber geht es um jene „Kleindenkmäler“, die in Friedhöfen das Andenken an verstorbene Mitbürger wachhalten sollen, denken wir anders. Ohne groß nachzudenken zerschlagen wir in die Jahre gekommenen Grabsteine, als „altes Glump“ und ersetzen sie durch glänzend plangeschliffene Steinmonumente, die wir ähnlich Kleidungsstücken im Katalog bestellen oder „von der Stange“ kaufen. In den vergangenen Jahrzehnten büßten so unsere fünf Friedhöfe viel von ihrem „Charme“ ein und wir verloren einen Teil unserer Identität.

Wer also noch einen alten Grabstein besitzt, sollte sich glücklich schätzen und ihn als wertvolles Denkmal unserer Geschichte hegen und pflegen. Braucht es mal einen Grabstein, ist Umdenken gefordert. Es gibt heute durchaus ansprechende Lösungen für jeden Geldbeutel. Wollen wir uns an der Geschichte orientieren, sollten wir uns vor Augen führen, dass der älteste Friedhof in unserer Stadt, der 1904 stillgelegt wurde, ein „Kreuzfriedhof“ war. Wollen wir einen Stein, so könnte das am 4. November 2015 im städtischen Friedhof Leonberg errichtete Denkmal zumindest als Anregung dienen. Es erinnert an zwei Bürger unserer Stadt, denen es wie wenigen vergönnt war, das Leben in der Pfarrei Leonberg und auch in unserer Stadt in den siebziger, achtziger und neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts zu gestalten.



Foto und Text: Ortsheimatpfleger Manfred Henn

Adalbert Brunner war 30 Jahre Pfarrer in Leonberg und ist Ehrenbürger. Ebenso lange wirkte Studiendirektor Pfarrer Josef Huber, welchen die Leute liebevoll „den kloan Pfoara“ nannten. Die Stele schuf der vielfach preisgekürnte akademische Bildhauer Günter

Mauermann aus Weiden 1997. Wie kein anderer schafft es dieser Künstler der strengen Härte des Materials Stein mittels Durchbrüchen, Verästelungen, Blattwuchses und organischen Formen Leben einzuhauchen.



Karl-Maag-Straße 10 · 93142 Leonberg
Telefon 0 94 71 / 606 11 77

- ▶ Feuerwehrbekleidung
- ▶ Rauchmelder
- ▶ Schutzanzüge
- ▶ Kundendienst Feuerlöscher
- ▶ Feuerwehrbedarf
- ▶ Vereins- und Festartikel

GEORG LANZL

über 80 Jahre
Holzbau

Zimmerei • Holzbau
Innenausbau • Sägewerk
Bedachung

Stadl 4 u. 6 • 93149 Nittenau
Tel. 0 94 36 / 83 41 • Fax: 0 94 36 / 3 09 91 80
E-Mail: info@zimmerei-lanzl.de • Web: www.zimmerei-lanzl.de

Seniorenprogramm: Käse in allen Variationen

Eine Fahrt zur Hofkäserei Lang in Öd bei Kirchendemenreuth organisierte kürzlich der Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof unter der Leitung von den Seniorenbeirätinnen Elisabeth Neuner und Traudl Heller.

Viel Wissenswertes konnten die Senioren in der Erlebniskäserei erfahren. Bereits 2005 wurde die Hofkäserei eröffnet und man konnte 2007 mit einem Ausbau alles unter ein Dach bringen – einen Reife- und Kühlraum, eine Verarbeitungsküche und einen geräumigeren Laden mit der Möglichkeit zur Bewirtung. Anschließend ging es zum gemütlichen Teil mit Kuchen- und Wurst-Buffer.



Eine Menge Spaß hatten die Senioren bei der Hofkäserei Lang.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

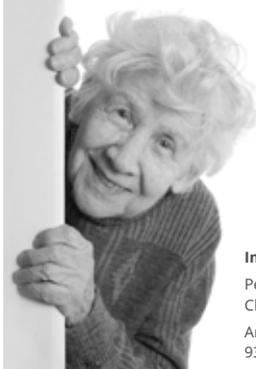
Senioren wanderten zur Georgi-Mühle

Mit dem Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof machte sich eine Gruppe Senioren auf, vom Greinhof nach Schirndorf zu wandern. Unter der Leitung von Seniorenbeirätin Traudl Heller und Anita Alt aus dem Maxhütter Rathaus war man über den Mühlenweg Richtung Kallmünz gestartet. Mit Wanderliedern begleitet, trafen die Wanderfreunde schließlich gut gelaunt beim „Schore“ in der Georgi-Mühle in Schirndorf ein und verbrachten einen wunderschönen Nachmittag bis es wieder zurück nach Greinhof ging. Älteste Teilnehmerin war Mathilde Lutz mit einem stolzen Alter von 89 Jahren. Die Wanderfreunde waren sich schnell einig „eine Wanderung oder gleich zwei Wanderungen müssen wieder ins nächste Programm“.



Das Bild zeigt die Wandergruppe mit Gastwirt Georg Schiebl (2ter von links) und Seniorenbeirätin Traudl Heller (5te von links unten) kurz vor dem Nachhauseweg an der Mühle.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Steuerkanzlei Jörg Thierack Steuerberater	Hirschlinger Weg 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof Telefon: 0 94 71 / 60 16 861 E-Mail: info@steuerkanzlei-thierack.de
---	---



24 Stunden Betreuung

- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung

Im Alter daheim GbR

Peter Prunhuber Tel. 09402 50 03 83
 Christina Hennicke Mobil 0151 2890 6000
 Arzberger Str. 5 mail@imalterdaheim.de
 93057 Regensburg www.imalterdaheim.de





Seniorenbeirat Stadt Maxhütte-Haidhof: Polizei-Puppenbühne Weiden zu Gast

Auf Einladung des Seniorenbeirates der Stadt Maxhütte-Haidhof machte die Polizei-Puppenbühne Weiden einen Halt in der FC-Sportgaststätte in Maxhütte-Haidhof. In einem kurzweiligen, amüsanten und hintergründigen Puppenspiel machten die Polizei-Beamten Georg Hüttner, Helmut Fritsch und Thomas Nörl die Senioren auf Gefahren im Alltag aufmerksam.

So erhielt die Handpuppe „Erna“ Besuch von einem Duo, das ihr den Gewinn aus einem Preisausschreiben überreichte. Obwohl sie sich nicht an eine Gewinnspielteilnahme erinnern konnte, ließ sie beide ins Haus. Am Schluss fehlte ihr die Rente, die einer der Besucher bei einem angeblichen Toilettenbesuch aus dem Schlafzimmer entwendete.

Anschließend gab POK Helmut Fritsch eine Kostprobe vom Ablauf einer Verkaufsveranstaltung während einer Kaffeefahrt und bot „Helfer-Pillen“ verschiedenster Farben an. Georg Hüttner hatte die Senioren bereits mit



Das Bild zeigt von links POK Helmut Frisch, PHM Thomas Nörl und PHK Georg Hüttner bei Aufklärungs- und Gesprächsrunde. Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

einer Abwandlung des Songs „Mit 66 Jahren“ musikalisch auf das Puppenspiel eingestimmt.

Mit einem kräftigen Applaus der 65 anwesenden Senioren wurden die Beamten für ihre Darbietung belohnt. Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Maxhütte-

Haidhof Anita Alt bedankte sich für das Gastspiel der Puppenbühne bei den Akteuren und dem Gasthaus-Team des FC Maxhütte-Haidhof.

Im Anschluss an die Vorführung konnten die Senioren den Polizeibeamten noch Fragen stellen, das Angebot wurde ausgiebig genutzt.



Carl-Zeiss-Str. 16
93142 Maxhütte-Haidhof

☎ 0 94 71 / 3 05 50

info@hansmuennich.de
www.hansmuennich.de

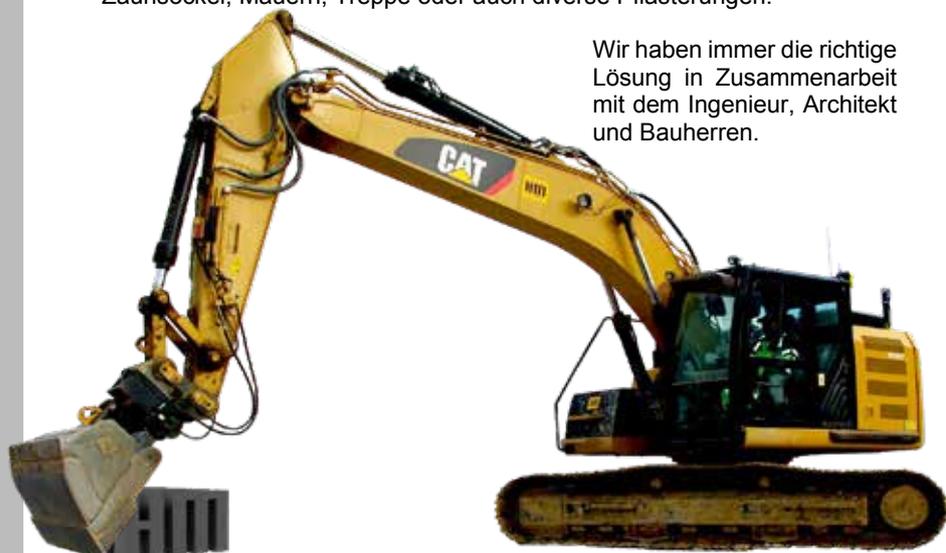


HANS MÜNNICH BAU-GmbH & Co.KG ist Ihr Spezialist für

- Rohrleitungsbau
- Straßen- und Wegebau
- Stahlbetonarbeiten
- und mehr...

Das Unternehmen Hans Münnich GmbH & Co. KG ist der Spezialist für Erdarbeiten, Rohrleitungsbau, Straßen- und Wegebau und Stahlbetonarbeiten. Wir kümmern uns auch um kleinere Aufträge wie Zaunsockel, Mauern, Treppe oder auch diverse Pflasterungen.

Wir haben immer die richtige Lösung in Zusammenarbeit mit dem Ingenieur, Architekt und Bauherren.



Raumordnungsverfahren für die Umgehungsstraße - Städtedreieck einstimmig auf den Weg gebracht

In einer denkwürdigen gemeinsamen Stadtratssitzung der Städte Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz wurde der weitere Weg für den Bau der Umgehungsstraße Städtedreieck besprochen. Die drei Stadtratsgremien haben ein starkes Zeichen gesetzt, indem sie einstimmig, quer über alle Parteigrenzen hinweg, sich für die Beantragung eines Raumordnungsverfahrens bei der Regierung der Oberpfalz ausgesprochen haben.

Seit dem 28. April 2017 nimmt der Planungsprozess für den Bau einer Umgehungsstraße im Städtedreieck konkrete Züge an. Die drei Stadtratsgremien haben in beindruckender Einmütigkeit die Beantragung eines Raumordnungsverfahrens bei der Regierung der Oberpfalz beschlossen und somit „einen Meilenstein für die zukünftige Entwicklung des Städtedreiecks mit seinen knapp 32.000 Einwohnern erreicht“, sagt Gregor Glötzl, Leiter der Geschäftsstelle Städtedreieck. Ein Raumordnungsverfahren (ROV) dient als Voruntersuchung die sogenannten „Raumwiderstände“ auszuloten und den nächsten Schritt, das Planfeststellungsverfahren, vorzubereiten. Das ROV wurde von der Regierung der Oberpfalz eingefordert, da diese in dem Projekt Umgehungsstraße eine „erheblich überörtliche Raumbedeutung“ festgestellt hat. Das heißt: Von dem Vorhaben ist nicht nur das Städtedreieck betroffen. Vielmehr ist es eben überörtlich bedeutsam, die ganze Region wird beeinflusst. Außerdem sind im kleinteiligen Siedlungsraum des Städtedreiecks derart viele Belange berührt (Naturschutz, Bergbau, Naherholung, Wohnen, etc.), dass nach Ansicht der Fachleute ein ROV der beste Weg ist, planerische Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu lösen.

Was wurde genau beschlossen?

In der Beschlussvorlage zur Sitzung vom 28.04. heißt es:

„Die Umgehungs Städtedreieck: Burglengenfeld/Maxhütte-Haidhof/Teublitz wird als Staatsstraße in kommunaler Sonderbaulast geplant. In einem



Symbolfoto Verkehr Innenstadt Teublitz

Foto und Text: Geschäftsstelle Städtedreieck

Raumordnungsverfahren sollen die sich anbietenden Trassenvarianten für einen möglichen Weiterbau der Umgehungsstraße im Städtedreieck auf ihre Raumverträglichkeit hin geprüft werden. Hierzu beschließt der Stadtrat, bei der Regierung der Oberpfalz ein Raumordnungsverfahren zu beantragen und die dafür notwendigen Unterlagen erstellen zu lassen.“

Dieser Beschluss wurde von den drei Stadtratsgremien einstimmig verabschiedet. Er unterstreicht somit den Willen der drei Städte, auf Basis einer objektiven Datengrundlage den Bau der Umgehung voranzutreiben.

Was bedeutet dies nun konkret?

Zum einen, dass die Finanzierung der Straße durch die Aufnahme in das Sonderbaulastprogramm weitestgehend gesichert ist. In diesem Programm ist eine Förderung von bis zu 80 Prozent vorgesehen, was den Bau der Umgehung erst möglich macht. Des Weiteren ist klar, dass die Umgehung somit als Staatsstraße geplant wird. Eine Förderung im Sonderbaulastprogramm ist nämlich nur dann möglich, wenn am Ende die Einstufung als Staatsstraße erfolgt. Daraus folgt auch, dass die Umgehung den technischen und räumlichen (Anbindung ans Verkehrsnetz) Anforderungen einer Staatsstraße genügen muss. Außerdem wird die bisher wenig fruchtbare

Diskussion über die Trassenführung wieder auf eine sachlich-planerische Ebene zurückgeholt. In einem ROV werden alle Trassen auf ihre Eignung geprüft, wobei die sich anbietenden Trassen näher untersucht werden. Alle Trassen, die die Erfordernisse einer Staatsstraße erfüllen können und eine Entlastungswirkung für alle drei Städte mit sich bringen, werden somit untersucht. Am Ende eines ROV steht die landesplanerische Beurteilung (siehe Infobox) durch die Bezirksregierung. Es wird davon ausgegangen, dass durch die Bewertung der einzelnen Trassen im ROV und durch den Planungsprozess selbst sich die drei Kommunen auf eine einheitliche Trassenwahl für das nachfolgende Planfeststellungsverfahren einigen können. Ob ein Planfeststellungsverfahren nach dem ROV beantragt wird, entscheiden dann wieder die drei Stadtratsgremien.

Wie geht es weiter?

Die Organisation wird federführend von der Stadt Teublitz und der gemeinsamen Geschäftsstelle Städtedreieck übernommen. Noch im Mai werden Gespräche mit der Regierung der Oberpfalz stattfinden, in denen genau geklärt wird, welche Unterlagen eingereicht werden müssen. Wenn dann der Landkreis Schwandorf ebenfalls der Kostenübernahme von einem Viertel zustimmt (in der Juli-Sitzung

des Ausschusses für Planung und Bau), kann ein Büro beauftragt werden, die einzureichenden Unterlagen zu erstellen. Das gesamte Verfahren (ROV mit kombinierter Umweltverträglichkeitsstudie) kann bis zu zwei Jahre dauern, wobei die Vorbereitung und Erstellung der einzureichenden Unterlagen am meisten Zeit in Anspruch nimmt. Die Bearbeitung der eingereichten Unterlagen durch die Regierung und die abschließende landesplanerische Beurteilung dauern etwa ein halbes Jahr.

Weitere Informationen zum Planungsstand und zum Raumordnungsverfahren finden Sie auf der Internetseite des Städtedreiecks unter der Rubrik Bauen & Wirtschaft:
www.region-staedtedreieck.de.

Gut zu wissen:

Was ist ein Raumordnungsverfahren?

Die Regierung der Oberpfalz schreibt dazu: „Im Rahmen des Raumordnungsverfahrens werden diese [überörtlich bedeutsamen] Projekte unter überörtlichen Gesichtspunkten auf ihre Raumverträglichkeit überprüft. Hierbei werden die Auswirkungen des Vorhabens auf alle raumrelevanten Aspekte wie beispielsweise Natur und Landschaft, Wirtschaft, Siedlungsentwicklung, Verkehr oder Immissionsschutz untersucht und insbesondere nach dem Maßstab des Landesentwicklungsprogramms und des jeweiligen Regionalplans

bewertet, zugleich findet eine Abstimmung des Vorhabens mit anderen raumbedeutsamen Vorhaben statt. Das Raumordnungsverfahren endet mit der sogenannten landesplanerischen Beurteilung. Hierin wird festgestellt, ob die Planung mit ihren Auswirkungen den Erfordernissen der Raumordnung entspricht und somit raumverträglich ist oder nicht bzw. mit welchen Maßgaben die Planung raumverträglich gestaltet werden kann. Im Raumordnungsverfahren werden die von dem Vorhaben Betroffenen wie Kommunen, Fachbehörden, Verbände und die Öffentlichkeit beteiligt.“

(Quelle: Regierung der Oberpfalz 2017)

Jugendprogramm: Wie viel Holz benötige ich für 1kg Papier?

Wie viel Holz benötige ich für 1kg Papier?
Wie funktioniert Recycling?
Was ist der blaue Engel?
Wie produziert ein Elefant Papier?

Wer kann diese und andere Fragen rund um das Thema Papier beantworten? Die Teilnehmer am Kinder- und Jugendprogramm der Stadt Maxhütte-Haidhof auf jeden Fall. Diese und andere interessante Fakten rund um das Thema Papier wurden nämlich bei der großen Papierrecyclingparty im MehrGenerationenHaus geklärt.

Selbst wenn das Bild anderes vermuten lässt: Papier verschwendet wurde an diesem Nachmittag ganz bestimmt nicht! Nach dem Mumienspiel wurde sämtliches Papier umgehend „recycled“: ein kleiner Teil des Papiers wurde als Kressepapier genutzt, der größere Teil aber wurde verwendet, um einmal selber Papier zu schöpfen. Blumenblüten, Glitzersterne oder



Papier, Papier, Papier, ...?

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Gräser – die Möglichkeiten um wunderschönes Papier selbst zu gestalten sind nahezu unendlich und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit um genau dies zu tun. Am Ende des lehrreichen, abwechslungsreichen und spannenden Nach-

mittages nahmen die Kinder nicht nur tolle Bilder mit nach Hause, sondern auch viel neues Wissen rund um einen der alltäglichsten Gegenstände und vielleicht auch den Willen ein wenig mehr auf den eigenen Papierverbrauch zu achten – der Umwelt zuliebe.

Auf geht's zum Regentalfest

Tradition ist unsere Stärke!



Blechblösn

Freitag, 2. Juni 2017

Festbeginn und **Bieranstich** um 19 Uhr durch unseren Schirmherrn und Bürgermeister Siegfried Böhlinger. **Motto des Abends: Tag der Betriebe und Vereine**
Tischreservierung unter www.regentalfest.de

Bierzeltkultur pur

Blechblösn - Sie sind nicht nur eine „Blaskapelle“, sondern die frechste, urigste und vielseitigste Band mit wahnwitzigen Showelementen und unerschöpflichen Repertoire.



Charly-M-Band

Samstag, 3. Juni 2017

Festbeginn um 19 Uhr, **Tischreservierung** unter www.regentalfest.de

Nacht der Tracht

Wieder im Regental ab 19 Uhr die ostbayrische Partyband mit Power, Witz und Niveau und 100% live, die **Charly-M-Band**. Langjährige Bühnenerfahrung, aktuelle Hits aus Rock und Pop, Bierzeltklassiker & Oldies die jeder kennt.



Luiss Leit'n Musi

Sonntag, 4. Juni 2017

Festgottesdienst ab 9 Uhr in der Laurentius-Kirche Ramspau

ab 10 Uhr großes **Preisschafkopfturnier** im Festzelt mit Frühschoppen und den Züchmühler Musikanten bis 16 Uhr, sowie Kaffee- und Kuchenbuffet.

Am späten Nachmittag begrüßen wir herzlichst im Biergarten auf der musikalischen „Hoch“ Bühne die **Luiss Leit'n Musi** aus Niederbayern.



Froschhaxn Express

Absolutes musikalisches Highlight, wie alle Jahre wieder auf unserer Showbühne, **DIE ultimative (Power-) Kultnacht** in Ramspau, für alle Jungen und Junggebliebenen.
Ab 19 Uhr bebt das Regental wieder mit den „**Froschhaxn Express**“ der grünsten Showband Bayerns.

Kultnacht



Trachtenkapelle Ramsnau

Montag, 5. Juni 2017

Festgottesdienst ab 9 Uhr in der Laurentius-Kirche Ramspau

Kaffee und Kuchenbuffet. Frühschoppen und a bärige, hausg'machte Musi, mit den **Gewekiner Buam** ab 10 Uhr im Bierzelt.

Tanzaufführung von 13 – 14 Uhr der Gruppe „**No limits**“

„gmiatlicher“ Ausklang

3. Regentaler Musikantentreffen im Bierzelt ab 15 Uhr

Ab 17 Uhr **Schmankerlabend** mit zusätzlicher Festküche vom Landgasthof Lautenschlager aus Karlstein mit bayer. Krustenbraten mit Knödel und weiteren Schmankerln

Traditioneller **Festausklang** mit der **Trachtenkapelle Ramsnau** bis zum Zapfenstreich.



Wir freuen uns, Euch im Jahr 2018 zum **50. Regentalfest** wieder herzlichst begrüßen zu dürfen!



www.regentalfest.de



Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht



Burglengenfeld

EINLADUNG

20 Jahre Arbeitsgemeinschaft der Landwirte in den Wasserschutzgebieten Maxhütte-Haidhof und Burglengenfeld

Sonntag, 30. Juli 2017, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Almenhof bei Pirkensee bei Familie Zimmermann / Graf, nahe Netto-Markt an der B15 alt

Die ARGE stellt sich vor

In Bayern sind die Gemeinden verpflichtet, die Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser zu versorgen. Die Wasserversorgungsunternehmen, so auch die Stadt Maxhütte-Haidhof und die Stadtwerke Burglengenfeld sind dafür verantwortlich, das Trinkwasser für das jeweilige Gemeindegebiet zu gewinnen und zu verteilen.

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft hat bereits seit jeher durch die Bewirtschaftung großer Flächen ihren Beitrag zum Grundwasserschutz geleistet. Die Lage unserer Gemeinden im grundwassersensiblen Karstgebiet hat die Landwirte am 12. März 1997 veranlasst, gemeindeübergreifend eine Arbeitsgemeinschaft zu gründen.

Freiwillige Vereinbarung

Alle beteiligten Landwirte haben mit dem jeweiligen Wasserversorger eine freiwillige Vereinbarung geschlossen. Zielsetzung dieser Vereinbarung ist die Zusammenarbeit zwischen den Landwirten und dem jeweiligen Wasserversorger zur Verbesserung und langfristigen Sicherung der Trinkwasserqualität.

Durch gezielte Beratung und fachliche Weiterbildung der Landwirte wird eine



weitere Minimierung der Schadstoffeinträge erreicht. Auf den Grundwasserschutz abgestimmte Produktionstechniken und Bewirtschaftungsverfahren erfordern einen erhöhten Aufwand für den Landwirt, der jedoch dem Grundwasserschutz zugutekommt.

Ziele für heute und morgen

Das Wasser für morgen zu sichern, ist das oberste Ziel der Bayerischen Wasserwirtschaft. Diesem Ziel will auch die Arbeitsgemeinschaft der Landwirte in den Wasserschutzgebieten gerecht werden.

Das **Lebensmittel Nr.1** darf nicht ausgebeutet werden, es muss im Kreislauf der Natur nachhaltig bewirtschaftet und für die kommenden Generationen gesichert werden.

Die ARGE steht für die Ziele:

- Minimierung des Schadstoffeintrages
- Innovative Ideen und Techniken zur grundwasserschonenden Landbewirtschaftung
- Erhaltung der Selbstreinigungskraft der Böden
- Sparsamer und schonender Umgang mit Wasser

PROGRAMM

Wir bieten Ihnen viele Informationen zum örtlich praktizierten Grundwasserschutz in der Landwirtschaft sowie zur Landtechnik, Düngung und den Zwischenfruchtanbau. Fachstellen zeigen Ausstellungen zum Thema.

10.00 Uhr: Festgottesdienst am Almenhof mit BGR Dr. Joseph Cheruvil und

BGR Thomas Schmid

Anschließend Eröffnung, Begrüßung und Grußworte mit 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und Vorsitzenden Ludwig Lichtenegger

11.15 Uhr: Festvortrag von Dr. Stefan Kremb (Regierung der Oberpfalz)

Es erwarten Sie Leckereien vom Grill und Getränke zu familienfreundlichen Preisen.

Ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen.

Das Kinderhaus Pirkensee hat sich für die kleinsten Besucher eine Menge Spaß einfallen lassen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Arbeitsgemeinschaft der Landwirte in den Trinkwasserschutzgebieten heißt Sie herzlich auf dem landwirtschaftlichen Betrieb der Familien Zimmermann / Graf, anlässlich des 20-jährigen Bestehens willkommen. DIE ARGE hat sich zum Ziel gesetzt, durch grundwasserschonende Landbewirtschaftung ihren Teil zur Sicherung qualitativ hochwertigen Grundwassers beizutragen. Überzeugen Sie sich selbst von den innovativen Ideen und Techniken. Wir wünschen Ihnen einen informativen und erlebnisreichen Tag.

ARGE der Landwirte in den Wasserschutzgebieten Maxhütte-Haidhof und Burglengenfeld

1. Vorsitzender Ludwig Lichtenegger
Alter Postweg 8
93142 Maxhütte-Haidhof

Nachwuchs für Pflegeberufe

Sie sind genauso wichtig wie Mangelware: gut ausgebildete Pflegekräfte. Um sich optimal für die Zukunft zu rüsten, sorgt die Asklepios Klinik im Städtedreieck gemeinsam mit dem Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen (IAFW) künftig für eigenen, hochqualifizierten Nachwuchs. Ab 1. Oktober können sich junge Menschen zum Gesundheits- und Krankenpfleger oder zum Krankenpflegehelfer ausbilden lassen.



Pflegekräfte sind das Bindeglied zwischen Ärzten und Patienten

Fünf Azubis pro Jahr möchte der Rundumversorger für seine vier Fachabteilungen einstellen. Eine wichtige Investition für die Zukunft, wie Pflegedienstleiter Steffen König erklärt: „Die Menschen werden immer älter, damit wächst auch die Zahl der stationären Patienten und der Bedarf an Pflegekräften.“ Vielen Einrichtungen mache der Fachkräftemangel schon zu schaffen. „Umso wichtiger ist es, dass man als Klinik Verantwortung übernimmt und

selbst Ausbilder wird“, betont Geschäftsführer Felix Rauschek. Lange habe man sich Gedanken gemacht, wie man die Offensive am besten in die Tat umsetzt. „Eine eigene Pflegeschule konnten wir als Krankenhaus unserer Größe zum Beispiel nicht aufbauen.“ Deshalb habe man sich auf die Suchen nach einem starken Kooperationspartner gemacht – und mit dem Institut für Aus-, Fort-, und Weiterbildung aus Regensburg einen gefunden. „Das IAWF

übernimmt den Blockunterricht, wir die praktische Ausbildung“, so PDL König. Dabei durchlaufen die Azubis alle Fachabteilungen und lernen jede Station kennen. „Bei einer relativ kleinen Klinik wie der unseren erhält man so ein breites Wissen und intensive Betreuung.“

Erfahrung, jungen Menschen das nötige Knowhow beizubringen, hat man in Burglengenfeld genug. Seit vielen Jahren starten Medizinische Fachangestellte sowie anästhesie- und operationstechnische Assistenten ihren Weg ins Berufsleben an der Asklepios Klinik im Städtedreieck. Auch im Moment sind elf Auszubildende im Haus tätig. König freut sich schon auf den Zuwachs: „Mit den Gesundheits- und Krankenpflegern sowie den Krankenpflegehelfern haben wir unser Portfolio bei den Ausbildungsberufen im Gesundheitswesen vervollständigt.“

Deine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger (GKP)

Als GKP bist Du das Bindeglied zwischen Ärzten, Therapeuten, Patienten und Angehörigen. Deine Aufgaben sind so vielseitig wie die Bedürfnisse der kranken Menschen.

Aufgabenbereiche

- Planung, Organisation, Durchführung und Dokumentation der Pflege
- Evaluation der Pflege, Sicherung und Entwicklung der Qualität der Pflege
- Beratung, Anleitung und Unterstützung von zu pflegenden Menschen und Angehörigen
- Einleitung lebensrettender Sofortmaßnahmen
- eigenständige Durchführung ärztlich veranlasster Maßnahmen

Zugangsvoraussetzungen

- Gesundheitliche Eignung
- Mittlere Reife bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder Mittelschulabschluss mit mindestens zweijähriger Berufsausbildung bzw. Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Krankenpflegehelfer/in“

Jetzt bis zu 10% sparen:

Einfach OBI Top-Kunde werden!

Exklusive Vorteile sichern.



Gleich anmelden in Ihrem OBI Markt
oder auf www.obide/topkundenkarte
und sofort profitieren!

**OBI GmbH und
Co. Deutschland KG
Filiale Schwandorf**

Am Brunnfeld 6 • 92421 Schwandorf
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 8 - 20 Uhr

**WIE WO WAS
weiß**

OBI®

Veranstaltungskalender

- | | | |
|---|---|---|
| <p>27.05.2017
Besuch Bauernhof/Biogasanlage
Obst- und Gartenbauverein Ponholz
Familie Graf, Hagenau</p> | <p>23.06.2017
Johannifeuer
Freiwillige Feuerwehr Ponholz
Wiese beim Feuerwehrgerätehaus Ponholz</p> | <p>15.07.2017
1. Wiesen Gaudi Tanz- und Unterhaltungsorchester Christian Rappl
Ponholz</p> |
| <p>27.05.2017
Vatertagswanderung
Tischgesellschaft „Immergrün“ Ponholz
Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus Ponholz</p> | <p>23.06.2017
Johannifeuer
Pfarrei Rappenburg
Bolzplatz Rappenburg</p> | <p>16.07.2017
Stadtkirwa
CSU Ortsverein Maxhütte-Haidhof
Graf-Stadl, Verau</p> |
| <p>28.05.2017
Kindergartenfest
Eltern und Kinder des Kindergartens
Kindergarten „St. Josef“ Rappenburg</p> | <p>24.06.2017
Johannifeuer
Freiwillige Feuerwehr Pirkensee
Vogelherd, Pirkensee</p> | <p>20.07.2017
Bezirks-Vorstandsrunde
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Pfarrheim St. Barbara, Maxhütte-Haidhof</p> |
| <p>02. und 03.06.2017
Vereinsvergleichsschießen
Schützenverein „Hubertus“ Pirkensee
Schützenheim Pirkensee</p> | <p>24.06.2017
Geburtsstagsfeier
Frauenbund Pirkensee
Pfarrheim Pirkensee</p> | <p>21.07.2017
FC Vereinsratssitzung
FC Maxhütte-Haidhof
FC Sportgaststätte Maxhütte-Haidhof</p> |
| <p>10.06.2017
Monatsversammlung mit Fortbildung
Imkerverein Burgl./Maxhütte-Haidhof
Vereinsheim am Karlsberg</p> | <p>26.06.2017
Reparatur-Cafe
Volkshochschule
MehrGenerationenHaus</p> | <p>21.-23.07.2017
Parkfest
Burschenverein „3 Rosen“ Pirkensee
Schloßpark Pirkensee</p> |
| <p>10.06.2017
Königsproklamation
Schützenverein „Hubertus“ Pirkensee
Pfarrheim Rappenburg</p> | <p>26.06.2017
Fahrt zur Luisenburg
Obst- u. Gartenbauverein
Maxhütte-Birkenzell</p> | <p>22.07.2017
Dorffest
Dorfgemeinschaft Katzheim
Katzheim</p> |
| <p>11.06.2017
Pfarrfest
Pfarrei Pirkensee
Kirchenvorplatz Pirkensee</p> | <p>30.06.2017
Führung mit der Stadtmaus in Regensburg
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Treffpunkt: Wurstkuchl, Regensburg</p> | <p>27.07.2017
Vorstandsrunde
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Pfarrheim St. Barbara, Maxhütte-Haidhof</p> |
| <p>11.06.2017
Grillfest
OGV Maxhütte-Birkenzell
Gerätehaus Birkenzell</p> | <p>01.07.2017
60 Jahre Kath. Dt. Frauenbund Rappenburg
KDFB Rappenburg
Pfarrheim Rappenburg</p> | <p>29.07.2017
Sommerfest
Verein für deutsche Schäferhunde
Vereinsheim Pfaltermühle</p> |
| <p>12.06.2017
Außensprechtage
Versorgungsamt - Region Oberpfalz
Landratsamt Schwandorf</p> | <p>08.07.2017
Sommerfest Burschenverein
„Philadelphia“ Rappenburg
Meßnerskreith</p> | <p>30.07.2017
Sternschießen
Schützenverein „Jägerblut“ Rappenburg
Erlenwäldchen</p> |
| <p>13.06.2017
VdK-Sprechstunde
VdK Ortsverein Maxhütte-Haidhof
Rathaus Maxhütte-Haidhof</p> | <p>09.07.2017
Fahrradtour im Städtedreieck
adfc-Regensburg
Treffpunkt: Rathaus Teublitz</p> | <p>30.07.2017
20 Jahre Arbeitsgem. der Landwirte
in den Wasserschutzgebieten
Almenhof bei Pirkensee</p> |
| <p>15.06.2017
Bratwürstlessen
Kickerverein Flotter Ball
Pfaltermühle, Maxhütte-Haidhof</p> | <p>11.07.2017
Sommerfest mit Gottesdienst im Grünen
Imkerverein Burgl./Maxhütte-Haidhof
Vereinsheim am Karlsberg</p> | <p>05.08.2017
Grillfest
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Pfarrheim St. Barbara, Maxhütte-Haidhof</p> |
| <p>17.06.2017
Preisverteilung Vereinsvergleichsschießen
Schützenverein „Hubertus“ Pirkensee
Schützenheim Pirkensee</p> | <p>11.07.2017
VdK-Sprechstunde
VdK Ortsverein Maxhütte-Haidhof
Rathaus Maxhütte-Haidhof</p> | <p>06.08.2017
Dorffest
GOV Pirkensee
Grünanlage Pirkensee</p> |
| <p>17.06.2017
Indische Nacht
Pfarrei Rappenburg
Pfarrheim Rappenburg</p> | <p>15.07.2017
Sommercup - Jugendturnier
ATSV Pirkensee-Ponholz
Sportplatz ATSV Pirkensee-Ponholz</p> | <p>06.08.2017
Königsproklamation
Schützengesellschaft Maxhütte 1859 e. V.
Schützenhaus Maxhütte-Haidhof</p> |
| <p>20.06.2017
Jahreshauptversammlung
Damenclub Ponholz
Dorfhaus Ponholz</p> | <p>15.07.2017
Verabschiedung Pfarrer Peter Häusler
Gottesdienst und Verabschiedung
Kirche und Pfarrheim St. Barbara</p> | |



Konzert

MTM Wurzelwasser

9. September 2017

MehrGenerationenHaus
Maxhütte-Haidhof

Wer die unter dem Namen „MTM Wurzelwasser“ firmierten Musiker Tobias Heindl, der Grüne Geiger, Mathias Kellner und Martin Dietl live erleben will, kann die Tickets bei der Stadtkasse, der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof oder der Postfiliale Chwastek für 18,00 Euro pro Ticket erwerben.

Veranstaltungen 2017

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail alt@maxhuette-haidhof an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.

Impressum: Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank,
Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 0 94 71 / 30 22 - 0 · Fax: 0 94 71 / 2 15 35
4.860 Stück
Aufgabe: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regensburg · www.beeindrucken.com
Druck: E-Mail: anzeige.mh@beeindrucken.com oder Tel. 0 94 02 / 948 22 - 21, Herr Gerhard Matzick
Anzeigen:



www.facebook.com/maxhuettehaidhof